

Alles ist vergänglich...

oder: Wie zerbrechlich der Mensch doch ist...

Von _Akatsuki_Note_

Kapitel 9: Untreu

Ni-Hao !!!!!!!!!!!!!!!

Ja, hier ist dann Kapitel 9...^^

Hoffentlich gefällt es euch, denn ich möchte euch ja glücklich sehen...*lol* Irgendwie schleim ich hier voll rum...xD

Ich bemühe mich, die Kapitel schneller abzutippen und hochzuladen, aber ich bin einerseits zu beschäftigt und andererseits bin ich zu faul...=. =

Aber ich gelobe Besserung....*tiefe Verbeugung mach*

Ach ja, und soviel zu "Sayuri-schweigt-wie-ein-Grab". Sie kann es halt doch nicht für sich behalten, so ist sie eben. Man sollte ihr lieber nichts erzählen...xD

@Hayan: Jupp, nur weil du mich so zugequackt hast mach ich des hier weiter....

Jetzt aber zum Kapitel !!

Habbet Spaß bei !

Kapitel 9: Untreu

Lange Zeit sitzen die beiden Jungen auf der Parkbank und sagen kein Wort. Plötzlich klingelt Kais Handy:

"Ja ?"

"Hey Kai, sag mal, wo bist denn ? Hättest du dich nicht schon vor einer Ewigkeit mit Ray treffen sollen und dann schnell zu mir kommen ???!!!"

"Oh, sorry Tyson, hab ich vollkommen vergessen..." Kai beginnt, ganz sachte zu grinsen und deutet Ray, dass er ihm folgen solle. "Wir sind schon auf dem Weg, bis gleich !" Der Halbrusse legt auf und steckt das Mobiltelefon zurück in die Tasche. "Worum ging es denn ?", fragt ihn Ray. "Och, Tyson meinte sich beschweren zu müssen, nur weil ich mit dir nicht sofort zu ihm gekommen bin..." Ray hakt sich bei seinem Freund ein und meint: "Na, dann wollen wir sie doch nicht länger warten lassen,

oder ?" Kai blickt ihn an. Dann geht er, ohne etwas zu sagen, mit Ray in Richtung Dojo.

"Na also, ich dachte schon, ich müsst 'nen Suchtrupp losschicken...", muffelt Tyson. "Immer mit der Ruhe, Ty-chan...", kommt es von weiter hinten. Tyson wird zur Seite geschoben und Max kommt zum Vorschein. "Na Ray, alles klar soweit ?" "Hm, ja doch schon", gibt der Chineser von sich.

Nach einiger Zeit meint Kai: "Sagt mal, wollen wir hier eigentlich noch lange herumstehen, oder wie oder was ?" "Stimmt ja, Max hatte uns ja zu sich eingeladen, oder ?" Der Japaner dreht sich um und blickt den Blondinen an: "Ja, stimmt... Mein Vater meinte, er wolle sich davon überzeugen, weil er nicht daran glaubte, dass unser Kätzchen noch lebt..." Plötzlich schlingt Kai seinen Arm um die Hüfte des Schwarzhaarigen und funkelt die übrigen böse an: "Ray ist MEIN Kätzchen und niemand wird daran etwas ändern..." Max, Tyson und selbst Ray sehen den Halbrussen entgeistert an. "Ähm.. Das ist ja schön und gut Kai, aber du kannst mich doch trotzdem loslassen, oder ? So kann ich... Nämlich nicht laufen..." "Hm ? Ach so, ja klar..", mit diesen Worten löst er sich von seinem Freund. Nur kurze Zeit später treffen sich die vier mit Kenny bei Max.

"Ihr seid recht spät, wisst ihr das, Jungs ?" Tadelnd blickt sie 'das Hirn der Bladebreakers' an. "Ja, wissen wir...", grinst Tyson ihn an. "Bitte vergib uns, ja Chef ?", bettelt Ray ihn an. Kenny sieht den Chinesen nur an: "R-ray ? Du lebst ja wirklich noch !" Kon verzeiht erst einmal das Gesicht. Was eine Begrüßung. "Ja, ich bin noch nicht über den Jordan gegangen..." Leicht beleidigt dreht Ray sich um. Plötzlich taucht Herr Mizuhara hinter Kenny auf und bittet die fünf Jungs ins Haus.

Sie gehorchen und begeben sich in das Zimmer des hier ansässigen Jungen. Dort angekommen wird Ray erst einmal mit Fragen gelöchert, wie zum Beispiel 'Wo hast du denn gesteckt ?' 'Warum hast du dich nicht bei uns gemeldet ?' 'Wie war das, als du mitgekriegt hast, dass der Flugzeug vom Himmel gefegt wird ?' und so weiter.

"Könnt ihr Ray nicht mal ein paar Minuten mit euren ekelhaft nervenden Fragen verschonen ?!", motzt Kai sie nach ein paar Minuten an. "Aber Kai, mir macht das nichts aus...", versucht Ray Kai zu beschwichtigen. "Na und ? Mich nervt es aber...", gibt ihm der Halbrusse zur Antwort und setzt sich schmallend ein paar Meter weg. Ray krabbelt zu seinem Freund hinüber und fragt: "Hey, was ist denn los ? Sie fragen mich doch nur, was ich all die Zeit getrieben habe, das ist doch nicht schlimm..."

"Aber es ist einfach nervig. Ich hab mir unseren ersten gemeinsamen Abend weniger wie ein Verhör vorgestellt..."

"Aber das hier ist doch kein Verhör... Sie wollen lediglich wissen, wie es mir ergangen ist, nichts weiter..." Ray wuschelt Kai durch die Haare. Der Ältere gibt schließlich auf und lässt seine Kumpanen den Totgeglaubten mit Fragen durchlöchern. Auch, wenn er den dreien immer wieder tödliche Blicke zuwirft.

Nach einiger Zeit haben die jüngsten ihren Wissensdurst gestillt und feiern nun Rays Rückkehr, zwar nur mit süßem Sprudel und ein paar Chips, aber immerhin. Da es spät werden würde, haben die fünf kurzerhand beschlossen, dass sie alle bei Max übernachten. Der arme Herr Mizuhara wurde dabei völlig übergangen, aber das ist ja nicht sonderlich schlimm.

"Also, wir haben nur ein Gästezimmer und in diesem steht nur ein Doppelbett, was folglich heißt, dass zwei von uns zusammen schlafen müssen. Die anderen Beiden können bei mir im Zimmer schlafen, ich hab ja das Schlafsofa und mein Bett...",

erklärte Max. "Ich will mit Kai ins Gästezimmer!", meint Ray lauthals. Die vier blicken den Chinesen an und Max erwidert: "Okay, du bekommst das Zimmer, aber sei bitte leise, sonst kommt mein Dad und wenn der sauer ist, is mit dem nicht gut Kirschen essen..." "Ja, 'kay...", gibt der Schwarzhaarige zur Antwort. "Ich will aber nich mit Tyson auf dem Sofa schlafen, der bewegt sich in der Nacht immer durch das ganze Bett..", meckert Kenny (den hätt' ich fast vergessen....xD). "Jetzt komm schon, so schlimm is das auch nich, ich schlaf ganz oft auch voll ruhig...", schmolzt Tyson. "Keinen Streit, ich schlaf mit Tyson auf dem Sofa, okay, Kenny?", versucht Max den angehenden Streit zu schlichten. "Manche Leute haben Probleme...", denkt Kai und ertappt sich, wie er Ray ausgiebig mustert. Irgendwie hat er sich sehr verändert, er ist dünner geworden und auch sein kindlich-aussehendes Gesicht ist nicht mehr ganz so kindlich. Aber dieser neue, noch unbekannte Ray zieht ihn an, macht ihn wissensdurstig und neugierig.

"Kai, is alles in Ordnung? Du wirkst so geistesabwesend...", fragt Ray und wedelt mit der Hand vor dem Gesicht seines Freundes umher. Dieser erschrickt und stottert: "Wer? Wie? Wer is geisteswas?" Mit tadelndem Blick sieht der Chinese den Halbrussen an: "Na super, wir besprechen wichtige Dinge und du hast nichts besseres zu tun, als deinen relativ späten Tagträumen hinterherzuhängen." "'tschuldigung, worum ging's?" Kenny setzt sich direkt vor Kais Nase und erläutert: "Nun, wir haben darüber gesprochen, ob wir an der nächsten Beyblade Weltmeisterschaft wieder teilnehmen sollen, oder nicht. Wenn ja, dann müssen wir wieder Mr. Dickenson kontaktieren und wenn nicht, tja, dann waren wir einmal Weltmeister. Also, was meinst du?"

"Ich? Naja...Ich würde wahnsinnig gern wieder bladen, aber...Ich weiß nicht, ob wir uns das noch mal antun sollten, immerhin haben wir, anders als im letzten Jahr, viele neue Interessen und auch nicht mehr so viel Zeit fürs Training und dem ganzen Zeug und irgendwie fehlt mir der Sinn dabei..."

"Wie, dir fehlt der Sinn? Ist es denn nicht genug, mit den Leuten, denen du hoffentlich vertraust, zu reisen und gemeinsam zu siegen?", fragt Tyson verblüfft.

"Doch, natürlich ist das auch ein Grund, aber...Früher habe ich, ohne es wirklich zu merken, für meine Freiheit gekämpft, für Ansehen und für das Gefühl, ein Gewinner zu sein, aber in Wirklichkeit wollte ich nur gegen meine einsperrende Vergangenheit kämpfen, sie besiegen und noch einmal von neuem beginnen, aber dies habe ich nun geschafft und...Ich sehe daher keinen Sinn darin...Doch wenn ihr wollt, ich werde euch nicht im Stich lassen, diesmal nicht..Das habe ich schon oft genug gemacht....", betrübt blickt Kai zu Boden. "Hey, jetzt lass den Kopf mal nicht hängen, wir müssen ja nicht teilnehmen, war nur eine Idee...", versucht Max Kai wieder aufzubauen. "Ich denke, wir sollten vielleicht noch eine Nacht darüber schlafen und uns morgen ausgiebig Pro und Contra aufschreiben und danach entscheiden, findet ihr nicht auch?", schlägt Ray vor. Die anderen nicken zustimmend.

Wenige Minuten danach begeben sich Kai und Ray ins Gästezimmer, während Max mit Tyson das Sofa auszieht. "Ziemlich verstaubt, das gute Teil..."

"Hm, hab ich ja auch schon lange nicht mehr benutzt..."

"Wieso wohnst du eigentlich mit deinem Vater alleine in so einem großen Haus?"

"Naja, eigentlich wohnen wir ja zu viert hier."

"Wie, zu viert? Hast du etwa noch Geschwister?!", fragen Tyson und Kenny leicht verwundert. "Aber nein...Emily wohnt normalerweise bei uns....Aber da meine Ma geschäftlich zu tun hat und Emily ihr immer helfen möchte, sind die beiden recht selten hier....", erklärt Max. "Ach so und ich dachte schon...", kommt es erleichtert von Tyson. Nur kurze Zeit später verschwinden Tyson und Max im Bad (natürlich um sich

die Zähne zu putzen !) und Kenny sieht nach den anderen beiden, Kai und Ray.

"Hey ihr zwei, das Bad is gerade besetzt, also müsst ihr no-" Abrupt bricht Kenny ab. Das, was er sieht, hätte er wirklich nicht erwartet: Kai liegt wie eine Katze zusammengerollt im Bett und schläft, während Ray die Gliedmaßen von sich gestreckt laut schnarchend daneben liegt. "Na toll...Und Kai hat uns gar nicht gesagt, wann er morgen aufstehen muss...Er hat doch Schule..." Leicht irritiert verlässt der Junge mit Brille das Zimmer wieder. Genau in dem Augenblick, als die Türe zu geht, wacht Kai kurz auf, streckt sich, rollt sich wieder zusammen und schläft erneut ein.

Auf dem Weg in Max' Zimmer begegnet Kenny wieder den beiden anderen:"Und ? Hast du Kai und Ray gesagt, dass das Bad besetzt war ?", fragt Max. "Die beiden haben schon geschlafen...", erläutert der Jüngere. "Wie ? Die zwei schlafen schon ?"

"Ja...Die sehn ganz fertig aus, Kai lag da wie eine Katze und Ray schnarcht neuerdings..." Tyson und Max können sich ein Grinsen nicht verkneifen. Ohne weiter darüber zu lästern, verschwindet Kenny im Bad, während Max und Tyson im Zimmer verschwinden.

Die Tür wird geöffnet, ein Junge in grünem T-Shirt und orangener Hose tappst ins Zimmer. Ein Grinsen liegt auf seinen Lippen. Er bewegt sich in Richtung Bett, beugt sich vor und ruft:"AUFSTEHEN !!!"

"Aaaah !!", kreischt Kai, der das Objekt Max' Schreis gewesen war. "Na du Schlafmütze ? Es ist schon halb sieben, Kai...Du hast heute Schule..."

"Danke dass du mich so rührend daran erinnerst...", muffelt Kai zum Dank und krabbelt, nein, er kriecht aus dem Bett in Richtung Bad. Nun dreht auch Ray sich um:"Hm...Max...Hast du so brüllen müssen ?" "Morgen Ray...Kann doch nicht schaden, wenn du auch aufstehst, oder ?" Der Jüngste aus dem Team der Bladebreaker grinst über das ganze Gesicht, während der Chinese noch recht verschlafen dreinblickt. Kurze Zeit später betritt Kai das Zimmer erneut, um sich anzuziehen. "Ähm, ist ja sehr löblich Max, dass du mich geweckt hast, aber ich würde es doch sehr befürworten, wenn du jetzt bitte das Zimmer verlässt...", meint Kai. "Hm ? Oh, klar..." Mit diesen Worten verlässt Max den Raum. "Sag bloß, dass ist dir peinlich....?", fragt Ray. "Naja, ich hab des nicht so gern...", antwortet Kai mit einem leichten Rotschimmer.

Nachdem der Halbrusse sich angezogen hat sieht er nach, ob auch alles in seiner Schultasche ist. (einer der Diener kam vorbei und hat die Tasche bereits gepackt gebracht) "Na toll...Mein Geschichtsheft ist natürlich nicht dabei..."

"Wieso ? Hast du heute Geschichte ?"

"Naja, ich schreib eine Arbeit, hab allerdings nichts gelernt...Und nun muss ich mir Mitakes Heft borgen...", sagt Kai mit leicht rollenden Augen. Ray krabbelt zu Kai hinüber und fragt:"Wer ist denn dieser 'Mitake' ?" "Erstens ist Mitake ein Mädchen und zweitens ist sie die einzige in der Klasse die etwas über mich weiß..", erläutert Kai. "Aha ! Aber ist doch gut, wenn sie dir dein Heft gibt, oder nicht ?", möchte Ray wissen. "Aber ich H.A.S.S.E. Es, sie um etwas zu bitten....", antwortet der Halbrusse. Ray schlingt seine Arme um den Freund und flüstert:"Das ist doch gar nicht schlimm..." Kai befreit sich aus dem Griff:"Oh doch...Wenn man Mitake bitten muss, dann ist das schlimm. Sie hält einem das so 'n halbes Jahrtausend vor und ständig muss man ihr dann Gefallen tun, sonst liegt sie einem damit immer in den Ohren nach dem Motto 'Hey, ich hab die geholfen, nun tu auch was für mich'...", öffnet Kai die Bewegung nach und verzieht dabei das Gesicht. Ray kichert nur.

Die beiden machen sich auf den Weg nach unten, wo sie schon sehnsüchtig erwartet werden. "Endlich....", seufzt Max, "ich dachte schon, ihr wäret wieder eingeschlafen..."

"Kai, wir müssen jetzt gehen, sonst kommen wir zu spät, mach, beeil dich !", keift Tyson von draußen. "Jaja...", meint der Halbrusse kühl und schlendert mit Tasche aus dem Haus. "Nix 'jaja' ! Ich bin nicht derjenige, der heute eine Geschichtsarbeit schreiben muss !", motzt Tyson. "Erinnere mich bloß nicht daran....Ich muss nämlich noch ein bisschen was dafür lernen..."

"Wann denn, 5 Minuten vorher ?"

"Ja, so in etwa...", grinst Kai leicht bedeuert und macht sich gemütlich auf den Weg. Jetzt setzen sich auch Tyson, Max und Kenny in Bewegung. "Viel Spaß ihr vier !", schreit ihnen Ray noch hinterher. "Den werden wir haben...", murmelt Kai in seinen nicht vorhandenen Bart. "Das hat er aber nicht gehört..", gibt Max von sich. "Soll er auch nicht", antwortet Kai.

"Ich werde ihnen nun die Arbeitsblätter ausgeben. Verhalten Sie sich ruhig, wer spickt gibt ab und kassiert eine dementsprechend schlechte Note." Der Lehrer geht durch die Reihen und jeder Schüler erhält das kleine Blatt mit den doofen Fragen über die blöde Geschichte des blöden Europas, wie Kai es zu sagen pflegt. Als er sein Blatt erhält, riskiert er einen flüchtigen Blick auf die letzte Frage:

~

Der Absolutismus in Frankreich spielte sich zwischen dem 17. und 18. Jahrhundert ab. Bitte erklären Sie, was Absolutismus ist und wie er sich ausgewirkt hat !

~

Na toll ! Kai hat nicht die Spur einer Spur, was er da schreiben soll. Da er sich aber nicht verrückt machen will, versucht er erst einmal, die anderen 9 Fragen (mein Reli-Lehrer lässt grüßen ! ^^) zu beantworten. "Mal sehen....Was soll'n denn das für Fragen sein ? Römer ? Griechen ? 2. Weltkrieg ??? Hallo ??? Was soll den das sein ?! Wir haben das doch gar nicht besprochen !!!", denkt Kai sich. Da er nun überhaupt nicht mehr weiß, was er eigentlich wohin schreiben soll, sieht er zu Sayuri, welche fleißig ihre Aufgaben bearbeitet. Nur durch Zufall kreuzen sich die Blicke der Zwei. Kai gibt dem Mädchen zu verstehen, dass er von nichts die geringste Ahnung hat, also lässt sie sich zurückfallen und tut so, als ob sie nachdenken würde. Der Halbrusse hingegen versucht, so viel wie möglich von Sayu's Krakelschrift zu entziffern und auf sein Blatt zu übertragen. "Warum weiß sie das und ich nicht ? Naja...Könnte daran liegen, dass sie gelernt hat..", murmelt Kai vor sich hin, nachdem er alles abgeschrieben hat.

Eine $\frac{3}{4}$ Stunde später müssen sie abgeben.

"Meine Fresse, war das eine Scheißarbeit..."

"Allerdings ! Und im Unterricht hatten wir außer dem Absolutismus auch nichts von dem dran, was er wissen wollte !", meckert Sayuri.

"Woher weißt du das dann alles ?"

"Meine Geschwister machen das gerade in Geschichte und ich muss sie immer abfragen, da bleibt dann schon was hängen !"

"Du hast Geschwister ?", fragt Kai leicht irritiert.

"Hmh. Vier Stück gleich. Wenn du willst, kannst du gerne ein paar haben !"

"Ach ne, danke, ich bin recht glücklich, so als Einzelkind..."

"Wie du willst..."

Es ist bereits 16:24 Uhr. Kai hat seine Schultasche und Klamotten bei sich daheim und rast und nun in Richtung 'Kinomiya-Dojo'. Dort angekommen irrt er in dem riesigen Anwesen umher, auf der Suche nach seinen Ray. Zufällig kommt er auch am

Wohnzimmer vorbei, in welchen Tyson Opa gerade ein Telefonat führt. Kai ist zwar eigentlich nicht neugierig, doch es macht ihn stutzig, da die Stimme des alten Mannes bebt und er leicht schwitzt. Also entschließt er sich, auch an den Gespräch teilzunehmen, wenn er auch unerkant bleiben möchte.

"Und sie sind sich sicher, dass wir es den Jungs nicht doch erzählen sollten ? Und vor allem, Ray und Kai ? Wie sie wissen sind die zwei ja...Nein, ich möchte ihre Kompetenz nicht in Frage stellen, ich dachte ja nur...Äh...Hm..Okay, aber ich weiß immer noch nicht, ob es richtig ist, ihnen zu verschweigen, dass Ray..."

"Ich hätte wirklich nicht damit gerechnet, dich wiederzusehen, Ray...", meint Herr Kinomiya Senior. "Ach, dass haben mir schon etliche gesagt...", erwidert Ray leicht enttäuscht lächelnd. "Wieso wusste eigentlich nur Kai, dass du heute nachmittag hier bei mir vorzufinden bist ?", fragt Tyson leicht verärgert. "Tut mir leid, aber ich hatte es Kai gestern schon erzählt und heute morgen hab ich vergessen, es euch zu sagen...", antwortet der Chinese leicht verlegen. "Mein Großvater hatte dich auch schon aufgegeben..", kommt es von Kai, welcher wieder in seine gewohnte Abwehrhaltung zurückgekehrt ist. "G-großvater ? Kai, du sprichst doch nicht...Von Voltaire ?!" "Oh doch, dass tut er, Ray !", lächelt ihn Max an. "Wir erklären dir später, weshalb Kai nun so...In Führungszeichen normal von seinem Großvater redet, okay ?", bestimmt Tyson und zieht den Schwarzhaarigen in die Küche, da sie beschlossen haben, sich etwas zu kochen. Das Essen in der Schule sei heute schlecht gewesen, deshalb wollte Tyson nun kochen.

Kai hält sich da fein raus, er kann nämlich nicht kochen, was seine arme Lehrerin in Hauswirtschaft auch schon feststellen musste. Kai lässt einfach alles anbrennen, was man nur anbrennen lassen kann. Sogar Wasser ! (das erinnert mich an mich selbst...XD) Das wissen auch die Bladebreaker + Opa und deshalb darf der Halbrusse zusehen und seine Gedanken ordnen. Leise beginnt der Halbrusse zu summen, was den anderen natürlich nicht entgeht:"Was ist das denn für ein Lied, dass du da vor dich hin sumfst ?", möchte Max wissen. "Wie ?", fragt Kai, welcher ganz unbewusst und in Gedanken versunken gar nicht mitbekommen hat, dass er überhaupt einen Ton von sich gibt. "Er fragte, was du denn vor dich hin summtest", wiederholte Kenny.

"Ach...Hab ich etwa ?"

"Ja, hast du..", antwortet Max.

"Kann ich jetzt ehrlich gesagt nich sagen...Wie..Hat sich's denn angehört ?"

"Na, so in etwa..." Max beginnt, das Summen nachzuahmen und es gelingt ihm recht gut. Kai hört es sich eine Weile an, dann meint er:"Ach, das Lied hab ich mal als kleines Kind beigebracht bekommen, von meiner Mutter...Als sie noch lebte..." Plötzlich schwindet das Glitzern und Glänzen aus Kais Augen. Bei dem Gedanken daran, dass seine Mutter verstarb, ohne dass er sie noch einmal gesehen hatte, wird er immer ein wenig depressiv. "Ich geh ein bisschen raus, is das okay für euch ?"

"Ja, mach nur, aber komm in ungefähr 'ner Stunde wieder, okay ?", sagt Tyson und lächelt ihm zu. Der Halbrusse nickt nur und verlässt das Gebäude.

Außer Haus blickt Kai in den leicht bewölkten Himmel. An genau solch einem bewölktem Tage verstarb seine Mutter. Kais Augen beginnen sich mit Wasser zu füllen, doch er kann die Tränen schnell verdrücken. Dann schlägt er die Hände vor das Gesicht. Einige Sekunden schluckt er hart, fasst sich dann aber wieder und nimmt die Hände runter. "Es bringt doch alles nichts, Kai...Wenn du noch mehr in dich hineinfrisst, dann wirst du daran zerbrechen..." Wieder sieht er in den Himmel.

Plötzlich tippt ihm jemand auf die Schulter ! Leicht irritiert blickt er hinter sich und erkennt Ray !!

"Was frisst du in dich hinein ?", ist die erste Frage, die der Chinese ihm stellt. "Nichts...Gar nichts..." Antwortet Kai und möchte gehen, doch der Schwarzhaarige hält ihn am Arm fest. "Du hast was, dass seh ich dir an..Sag es mir, bitte Kai...Ich will nicht, dass du alles immer alleine bewältigen möchtest, dass kannst du nicht, du brauchst uns, deine Freunde...Du kannst doch über alles mit uns reden..."

"Über vieles kann man mit euch reden, aber nicht über alles, mein lieber Raymond Kon."

Raymond Kon. Wenn Kai so anfängt, dann ist nicht gut Kirschen essen mit ihm.

"Was hab ich dir denn jetzt schon wieder getan ?", fragt Ray leicht gereizt. "Du fragst noch, was du mir angetan hast ?!"

"Du bist seit heute Nachmittag so merkwürdig drauf, Kai. Was ist mit dir los ?"

"Was mit mir los ist ? Ich kann dir sagen, was mit mir los ist ! Ich weiß alles, Ray...Ich habe ein Gespräch zwischen Miss Judy und Herrn Kinomiya mitbekommen...Sie haben über dich geredet, mein Lieber...Und über dein kleines Geheimnis, dass du vor mir hast...!"

"W-was für ein...Geheimnis ?" Rays Stimme klingt zittrig, er atmet schwer und wirkt sehr nervös. "Mir mimst du den treuen und besorgten Freund, dem ich voll und ganz vertrauen kann, aber hinter meinem Rücken hintergehst du mich !!"

Stille.

"Hinter...Gangen ? Kai, ich...Ich habe dich nie hintergangen..."

"Lüg mir nicht auch noch ins Gesicht !" Mit Karacho lässt Kai seine Hand in das Gesicht seinen Gegenübers fetzen. "Hey, spinnst du ?", fragt Ray energisch. Er packt den Arm des Halbrussen und zieht diesen zu sich her:"Was soll eigentlich dieses Spielchen, hä ?! Willst du mich auf diese Art und Weise loswerden ? Was hab ich dir denn getan, Freundchen ?!"

"Da fragst du mich noch ?" An Kais Gesicht bahnen sich langsam die ersten Tränen ihren Weg:"Ich habe mir Sorgen gemacht, Ray...Ich habe gehofft und gebetet, wäre sogar für dich gestorben, Ray...Aber du..Du betrügst mich einfach mit Mariah !!!" Entsetzt blickt der Chinese den Älteren an. Kai bricht in Tränen aus und sackt zusammen. Vor Rays Füßen sitzt er da und hat die Hände ins Gesicht gedrückt.

"Seit wann weißt du es ?", fragt der Schwarzhaarige nach einigen Minuten.

"Heute Nachmittag...I-ich hab es nur...Durch Zufall mitbekommen...", schluchzt Kai.

Kurze Zeit später steht der Blau-grauhaarige auch wieder auf. "Ich möchte nur eines wissen...Wieso ?" Er blickt dem Chinesen in die Augen. Dieser weicht dem Blick nicht aus und antwortet:"Ich wollte das eigentlich nicht...Und Mariah auch nicht, wir...Waren beide ziemlich fertig mit dem Nerven, ihre beste Freundin verstarb ein paar Tage vorher und ich habe dich einfach so vermisst...Wir hatten uns gegenseitig getröstet und dann...Es ist einfach so passiert...Aber du darfst nicht böse mit Mariah sein..."

"Das bin ich auch gar nicht. Sie trifft zwar ein Teil der Schuld, aber..Aber...Wie kannst du nur, ich meine...Du bist mit mir zusammen und...Man kann doch nicht einfach mit jemandem schlafen, den man nicht liebt ?" Wiede bahnen sich Tränen den Weg an Kais Gesicht entlang. "Kai, ich..." Ray legt die Hand auf die Schulter seinen Freundes, doch dieser schüttelt sie ab. "Fass mich nicht mehr an..."

"Wie ?"

"Ich hab gesagt, du sollst deine Pforten von mir lassen !", schreit Kai und rennt davon.
"Warte, Kai !!", ruft der Jüngere ihm hinterher, jedoch ohne Erfolg. Kai rennt weiter und ist in der nächsten Seitengasse verschwunden.

So, hier haben wir dann auch mal wieder ein neues Kapitel. Wurde auch langsam mal Zeit...^^'

Bin halt viel beschäftigt, da ich Montag und Mittwoch viel weg muss....v.v

Armes Serberus....>o<

Ich hoffe doch, dass es euch gefallen hat. Ihr dürft mich nicht als Mariah-Hasser abstempeln (ob ich das nun bin oder nicht, dass sei in den Raum gestellt), nur weil ich Ray habe mit ihr Kai betrügen lassen, aber in dem Beyblade gibt es halt wenig weibliche Leute....v.v

Ich entschuldige mich hiermit bei allen Mariah-Fans....

GOMEN !!!

Hoffentlich war diese Wende nicht allzu überraschend für euch.....^^"

Ich weiß nicht, aber mir war von Anfang an klar, als ich genau 2 Worte geschrieben hatte damals: du musst ihnen das Leben zur Hölle auf Erden machen, sie alle töten und leiden lassen !!!

Gut, so schlimm wird es dann doch nicht, aber so zum Teil....^^'

Sie sterben natürlich nicht alle...

Sonst hätte ich ja keine Charas mehr...XDDD

Also, bis zum nächsten Chapter und hinterlasst mir Kommis !!!

MfG

XSerberusX